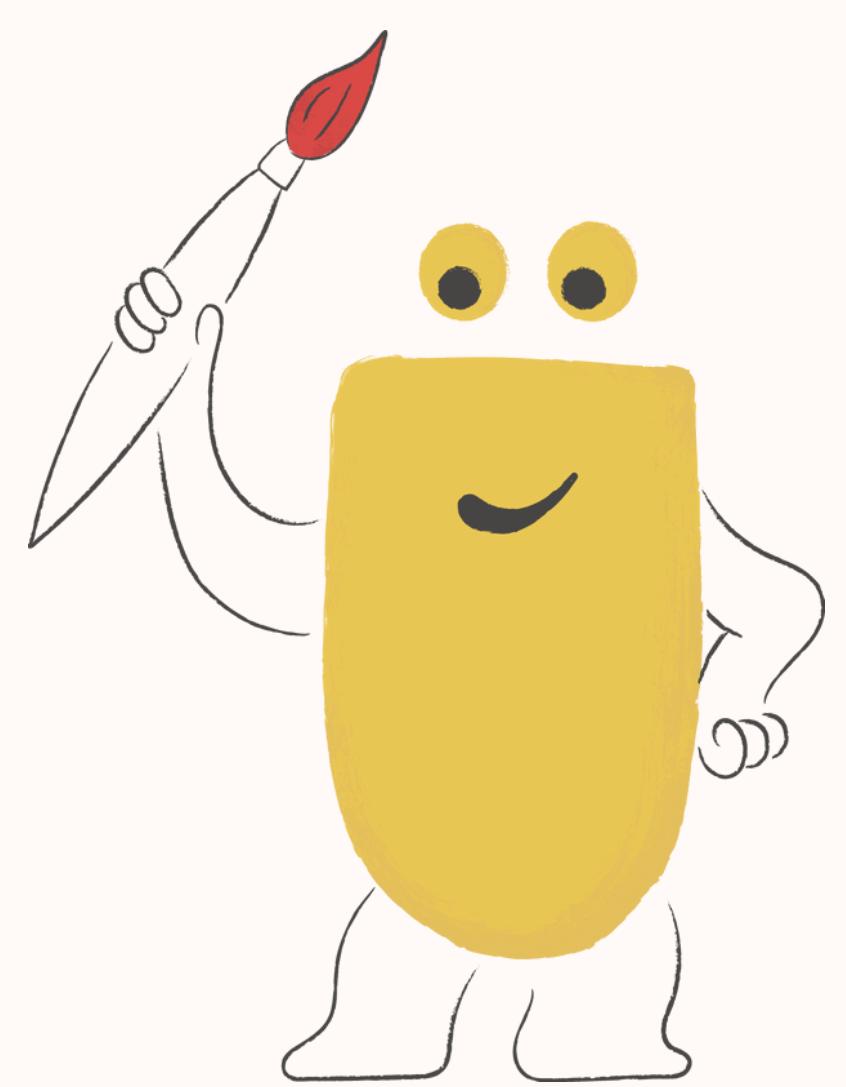




KUNSTWETTBEWERB FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND SCHULKLASSEN

TIERISCH WAS LOS!



HIRSCHWIRTSCHUEUR
Museum für die Künstlerfamilie Sommer





WERDET KREATIV!

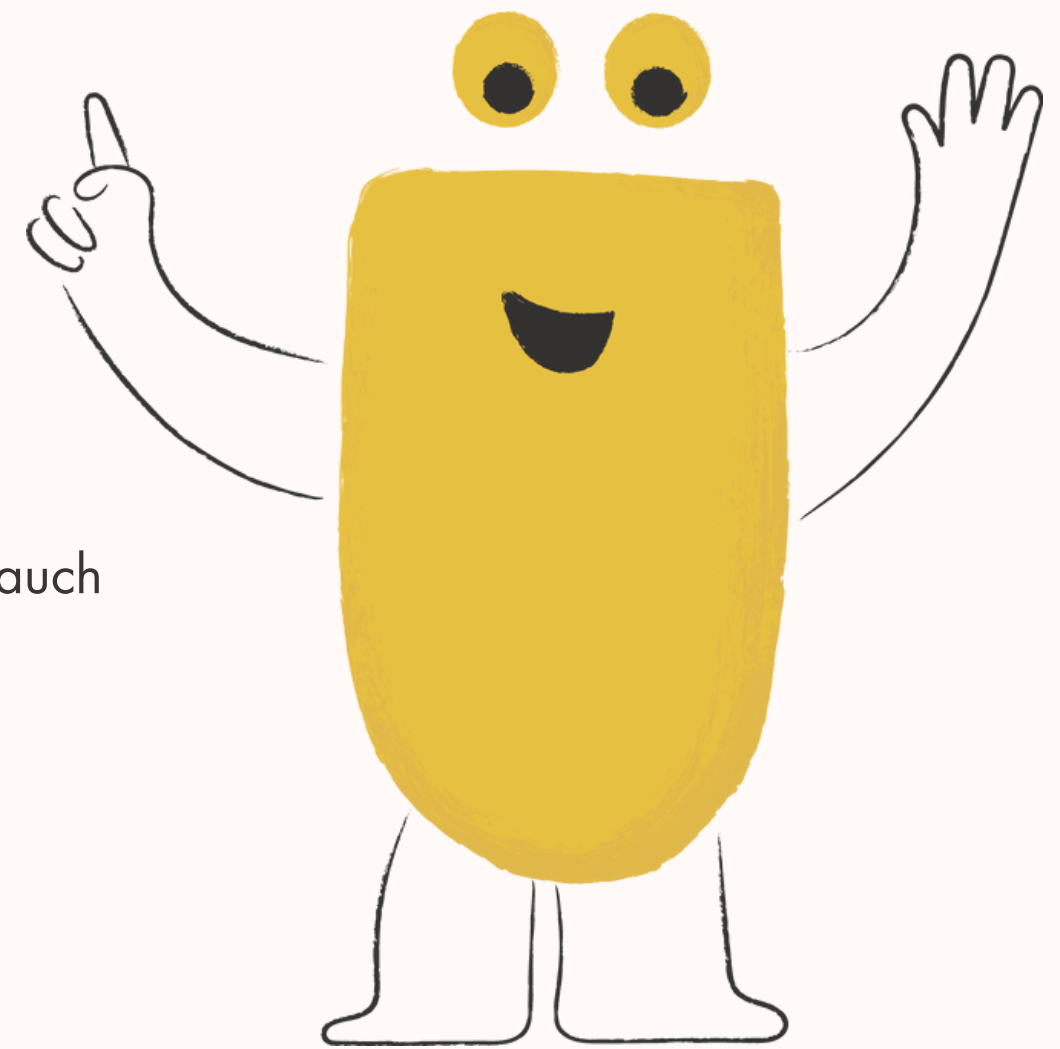


Ihr zeichnet, malt oder fotografiert gerne?

Ihr findet bildende Kunst spannend?

Ihr hattet beim Museumsbesuch schon einmal die Idee, dass das Kunstwerk auch anders aussehen könnte?

Dann ist dieser Kunstwettbewerb was für Euch!





iHR + SAMMLUNG WÜRTH

Zum ersten Mal veranstaltet die Sammlung Würth einen Kunstwettbewerb für Kinder, Jugendliche und Schulklassen mit anschließender Ausstellung.

Es dreht sich alles um das Thema: Tierisch was los!

Das Team der Sammlung Würth hat sechs Kunstwerke ausgewählt, in denen sich Künstlerinnen und Künstler auf vielfältige Weise mit dem Thema „Tiere“ beschäftigt haben. Sie haben gezeichnet, gemalt, gedruckt, geklebt oder auch Kunst mit Alltagsgegenständen gemacht.

Jetzt seid ihr an der Reihe! Ob als Klasse, Kunst-AG oder auch alleine, lasst euch von den Kunstwerken inspirieren und werdet selbst kreativ.

Habt ihr eine Idee für ein tierisch gutes Kunstwerk?

Es ist alles erlaubt - ob mit Pinsel, Schere oder Kleber, als Video oder Foto, mit Stoff oder Kleister...

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, wir freuen uns auf eure Ideen!



IHR MÖCHTET MITMACHEN? GANZ EINFACH!



- Wählt das Kunstwerk der Sammlung Würth aus, das euch am besten gefällt.
- Denkt euch was eigenes Kreatives passend zum Kunstwerk aus.
- Bis zum **15. November 2025** habt ihr Zeit, euer eigenes Kunstwerk zusammen mit dem Teilnahmeformular und der Einverständniserklärung per E-Mail, per Post oder direkt im Museum Würth in Künzelsau einzureichen.
- Jetzt heißt es warten... Alle eingereichten Kunstwerke werden von einer Jury angeschaut und bewertet.
- **Anfang Januar 2026** bekommt ihr von uns eine Benachrichtigung, ob ihr einen Preis für euer Kunstwerk gewonnen habt.
- **Ab 30. Januar 2026** werden die von der Jury gekürten Kunstwerke in der Ausstellung „Tierisch was los!“ in der Hirschwirtscheuer in Künzelsau gezeigt.



WER KANN TEILNEHMEN?



Schülerinnen und Schüler der öffentlichen und privaten Grundschulen, weiterführenden und allgemeinbildenden Schulen in Baden-Württemberg aller Klassenstufen von 6 bis 18 Jahren.

Einzel- oder Gruppenteilnahme (max. 30 Personen) möglich
z.B. als Klassenverbund oder Kunst-AG.

Bitte hierzu das Teilnahmeformular (bei Gruppenteilnahme reicht ein Formular) sowie die Einverständniserklärung zur Datenerhebung (von jeder Teilnehmerin/ jedem Teilnehmer) vollständig ausfüllen, den Kunstwerken beilegen und zusätzlich den **Wettbewerbsbeitrag mit Vor- und Nachnamen versehen**. Die Kunstwerke können per E-Mail, per Post oder direkt im Museum Würth in Künzelsau eingereicht werden.



TEILNAHMEHINWEISE

Wann ist Einsendeschluss?

15. November 2025

Frühere Einsendungen sind erwünscht, spätere Einsendungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Wo können die Kunstwerke eingereicht werden?

Museum Würth

Stichwort: Kunstwettbewerb „Tierisch was los!“

Reinhold-Würth-Str. 15

74653 Künzelsau

oder per E-Mail an museum@wuerth.com

Wer bewertet die Kunstwerke?

Alle Kunstwerke werden von einer Jury des Museum Würth bewertet.

Die Auswertung findet in drei Gruppen statt:

Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II / Oberstufe

Was passiert mit den Kunstwerken?

Von Januar bis Oktober 2026 werden die von der Jury gekürten Werke in einer Ausstellung in der Hirschwirtscheuer in Künzelsau gezeigt. Im Anschluss erhalten alle Teilnehmende ihre Kunstwerke zurück.





1

KUNSTWERK: TOMI UNGERER



Tomi Ungerer
Katzenfamilie, 2010
Sammlung Würth Inv. 14245
© The Tomi Ungerer Estate
Foto: Volker Naumann

Erkennt ihr, aus was für einem Gegenstand die Katzen von Tomi Ungerer sind? Richtig, das sind Schaufeln!

Kennt ihr Gegenstände, die mit ein bisschen Kreativität auch wie Tiere aussehen können?

Deren Oberfläche zum Beispiel aussieht wie das Fell oder Gefieder eines Tieres?

Verwandelt einen Alltagsgegenstand in ein tierisches Kunstwerk!

KUNSTWERK: HAP GRIESHABER

2



Wow, ist das bunt!

Auf dem Bild von HAP Grieshaber haben sich ein Pfau und eine Frau versteckt. Der Künstler hat sie nicht gemalt, sondern mit Holz gedruckt.

Könnt ihr auch mit Holz drucken?
Oder vielleicht mit einem anderen spannenden Material, oder auch mit den Fingern?

Ihr habt bestimmt eine coole Idee!

HAP Grieshaber,
Baumblüte - die Frau mit Pfau, 1963
Sammlung Würth, Inv. 4154
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Foto: Archiv Würth



KUNSTWERK: RAY SMITH

3

Ray Smith hat ein ganz komisches Tier gemalt.
Ist das ein Esel, ein Frosch oder doch ein
Mensch?

Das ist ein Fantasetier.

Der Künstler malt Dinge, die es in Wirklichkeit gar
nicht gibt. Diese Art von Kunst nennt man
Surrealismus.

Habt ihr eine Idee für ein verrücktes Fantasetier?
Wir sind gespannt!



Ray Smith
Ohne Titel, 1989
Sammlung Würth, Inv. 1917
©Ray Smith Studio
Foto: Philipp Schönborn

4

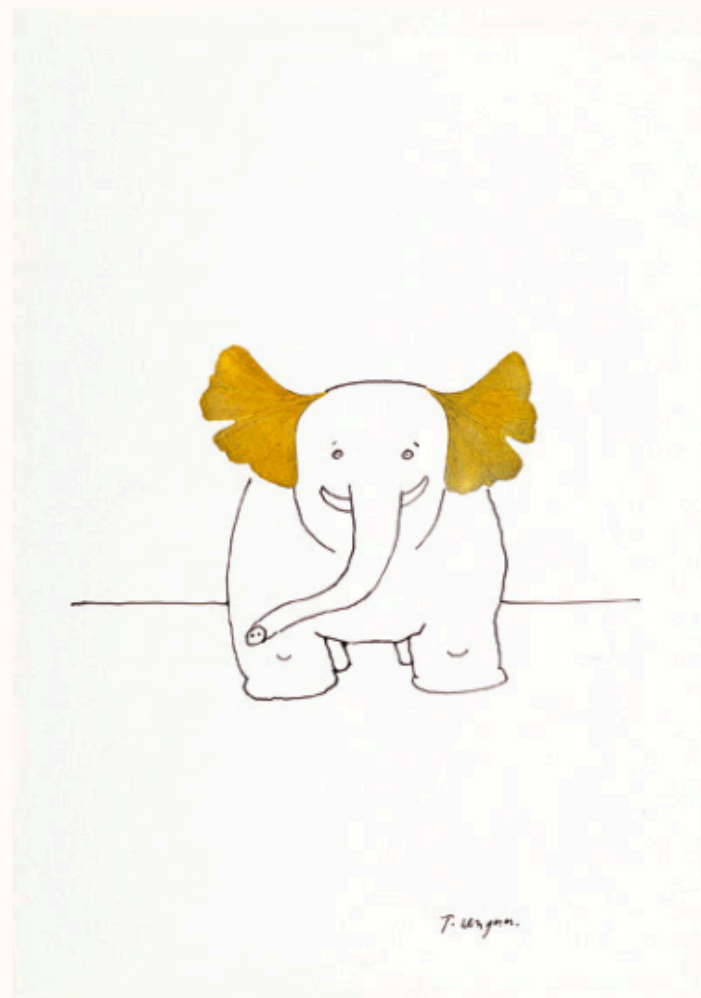
KUNSTWERK: TOMI UNGERER

Tomi Ungerer hat aus getrockneten Blättern von Pflanzen und Bäumen und mit einem Stift Tiere gezeichnet und geklebt.

Man nennt diese Kunsttechnik Collage.

Was fallen euch für Dinge aus der Natur ein, die aussehen wie ein Kopf, Ohr oder Fuß von einem Tier?

Von Blatt bis Stein - gestaltet eigene Tiere mit Fundstücken aus der Natur.



Tomi Ungerer
Ohne Titel (Zwei Fische - Elefant - Hundefamilie), 2005
Sammlung Würth Inv. 14277, 14280, 14281
© The Tomi Ungerer Estate
Foto: Philipp Schönborn



KUNSTWERK: NADIN MARIA RÜFENACHT

5

Nadin Maria Rüfennacht macht besondere Fotos von Tieren. Sie fotografiert die Tiere zusammen mit bunten Blumen und leckerem Obst.

Aber die Fotografin hat sich genau überlegt, wo was auf ihrem Bild hinkommt. Nichts ist dem Zufall überlassen! Alle Dinge im Bild erzählen eine Geschichte.

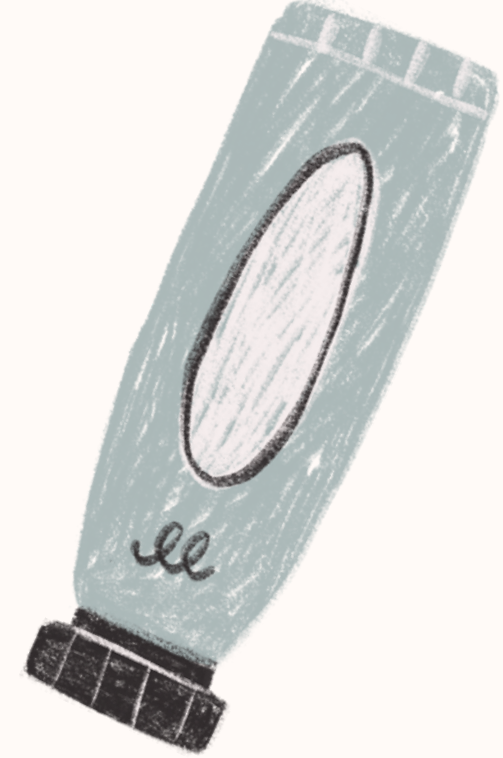
So ein Bild nennt man Stillleben.

Habt ihr eine tolle Idee für ein tierisches Stillleben, fotografiert oder gemalt?



Nadin Maria Rüfennacht
Nature Morte (Helden), 2005
Sammlung Würth, Inv. 10860
©Nadin Maria Rüfennacht
Courtesy Künstlerin und Galerie KLEINDIENST, Leipzig
Foto: Philipp Schönborn





KUNSTWERK: KAREL APPEL

6

Der Reiter von Karel Appel ist aus Holz geschnitzt, gesägt und bunt bemalt.

Er stammt aus einer Serie von Kunstwerken, die „Circus“ heißt. Es ist ein dreidimensionales Kunstwerk, das von selbst stehen und von allen Seiten betrachtet werden kann.

Habt ihr schon mal etwas aus Holz geschnitzt, in Speckstein bearbeitet oder aus Ton geformt? Probiert es aus!

Was für Tiere kennt ihr noch aus dem Zirkus?
Gibt es ein Tier, auf dem ihr gerne mal reiten würdet?



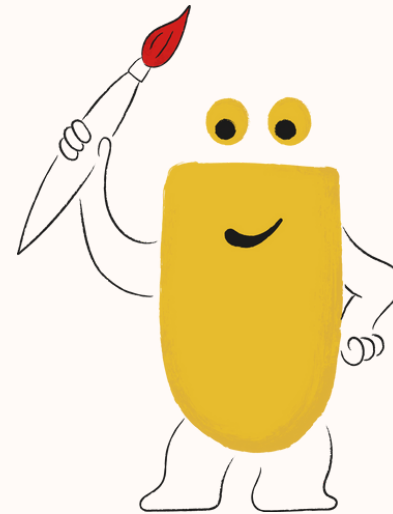
Karel Appel
Reiter - aus der Serie Circus, o. J.
Sammlung Würth, Inv. 3208.
© VG Bild-Kunst, Bonn 2025
Foto: Philipp Schönborn



ZEITPLAN

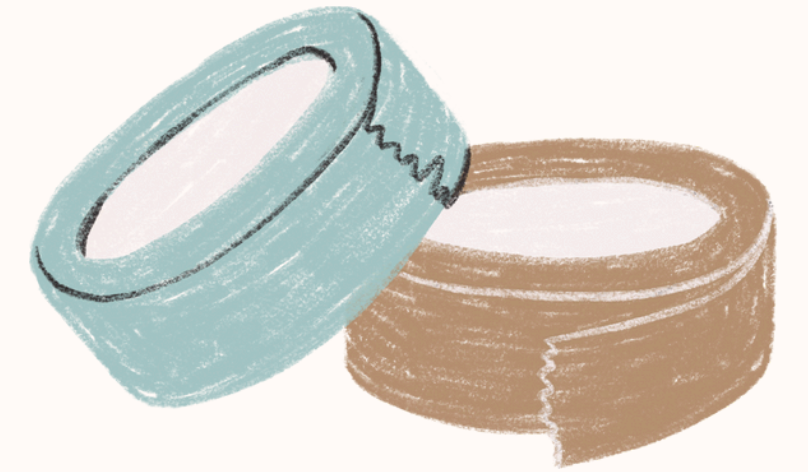
AB AUGUST 2025

Ausschreibung des
Kunstwettbewerbes



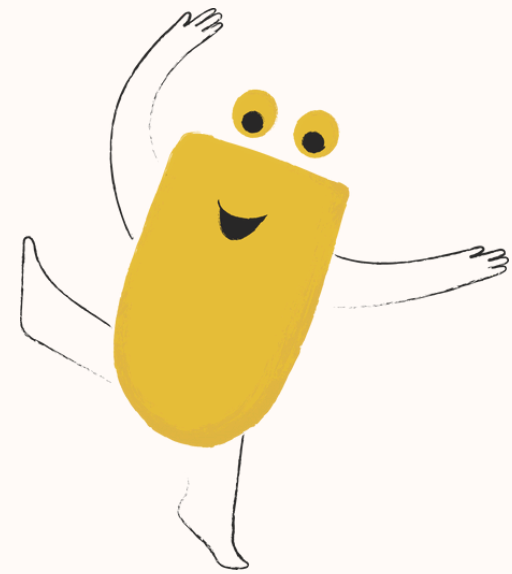
15. NOVEMBER 2025

Einsendeschluss
für die Kunstwerke



HERBST 2026

Ende der Ausstellung
und Rückgabe der
Kunstwerke

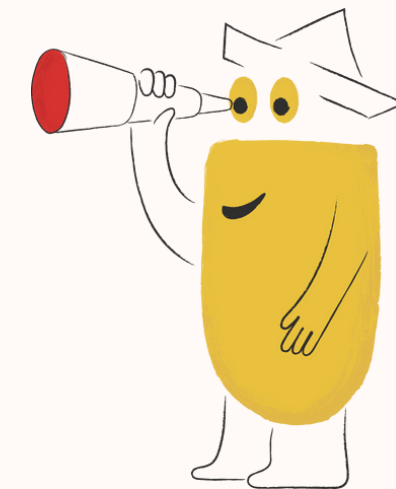


AB 30. JANUAR 2026

Ausstellung der von der Jury gekürten
Kunstwerke in der Hirschwirtscheuer,
Künzelsau

BIS ANFANG JANUAR 2026

Auswertung der Jury



WIE GROSS DÜRFEN DIE KUNSTWERKE SEIN?

Wenn ihr alleine am Wettbewerb teilnehmt,
darf euer Kunstwerk nicht größer als ein DIN A3 Blatt sein.

Wenn ihr gemeinsam als Gruppe am Kunstwettbewerb
teilnehmt, stehen euch bis zu 2m² zur Verfügung.

Ihr seid euch beim Thema Größen unsicher?
Bei Fragen könnt ihr euch gerne per E-Mail an
museum@wuerth.com melden.

Weitere Informationen
unter www.KunstKultur.wuerth.com



Wir freuen uns auf eure Ideen!
Euer Team der Sammlung Würth



© Museum Würth 2025, basierend auf Elementen von Canva.com

Alle Aktivitäten der Museen Würth
sind Projekte der Adolf Würth GmbH & Co. KG.

